

Weihnachtsmärkte 2013 in Frankfurt Rhein-Main

Der Mix aus traditionsreichen Städten und heimeligen Fachwerk-Orten gibt den Weihnachtsmärkten in Frankfurt Rhein-Main ein besonderes Flair.

Frankfurt am Main

In Frankfurts historischer Stadtmitte bis zum Mainufer erstreckt sich einer der schönsten und ältesten Weihnachtsmärkte in Deutschland (27.11.–22.12.). 200 Stände, ein Nostalgiekarussell und ein festliches Begleitprogramm lassen keine Weihnachtswünsche offen. In der Paulskirche und in den Hallen des historischen Rathauses Römer präsentieren Frankfurter Künstler ihre Arbeiten. Nicht nur für Schwule und Lesben interessant ist der rosa Weihnachtsmarkt auf dem Friedrich-Stoltze-Platz. Ein Rundgang mit Gästeführern über den Markt startet täglich um 13.30 Uhr an der Tourist-Info am Römer.

Offenbach Stadt und Kreis

Lichterglanz und Maronenduft zwischen Einkaufscenter und denkmalgeschütztem Rathaus bietet der Offenbacher Weihnachtsmarkt (25.11.–23.12.). Auf dem Aliceplatz und entlang der Frankfurter Straße beleuchten rund 25.000 LEDs die Festmeile. Pop- und Gospeldarbietungen, Chorgesang sowie Theater- und Märchenaufführungen bestimmen das täglich wechselnde Rahmenprogramm auf der Bühne.

Insbesondere die historischen Stadtkerne im Kreis Offenbach sind ein idealer Rahmen für stimmungsvolle Weihnachtsmärkte. So etwa am zweiten und dritten Advent in den Altstadtgassen an der Burgruine **Dreieichenhain**. Am ersten, zweiten und dritten Advent lädt auch das direkt am Main gelegene Kloster **Seligenstadt** zum Adventsmarkt. In den historischen Gassen des Städtchens läuft das Markttreiben ab dem 28. November zweieinhalb Wochen lang, um dann noch eine Woche als kleinere Variante auf dem Freihofplatz zu verweilen. Am 14. Dezember wird der Budenzauber noch durch die Seligenstädter Waldweihnacht ergänzt. Die **Langener** Altstadt erstrahlt am ersten und zweiten Adventswochenende im weihnachtlichen Glanz.

Hanau

Ein Meer von Lichtern, Düften und Klängen erstreckt sich ab 29. November vor Hessens größtem Adventskalender: Die gesamte Rathausfassade verwandelt sich in einen Adventskalender mit Grimm-Märchenmotiven. Neben dem Budenzauber präsentiert der traditionsreiche Weihnachtsmarkt der Brüder-Grimm-Stadt Hanau (29.11.–22.12) auf seiner Weihnachtsbühne mehr als 1200 Akteure mit rund 75 verschiedenen Programmpunkten. Wer eine ausgefallene und individuelle Geschenkidee sucht, wird beim Künstler-Weihnachtsmarkt im Foyer des historischen Rathauses fündig.

Aschaffenburg

Die beeindruckende Kulisse von Schloss Johannisburg sorgt vom 28. November bis 22. Dezember für festliche Stimmung beim Aschaffener Weihnachtsmarkt. Auf dem Schlossplatz findet man alles von der Christbaumkugel bis zur „Ascheberger“ Bratwurst. Die Weihnachtskrippe im fränkischen Stil ist der allabendliche Orientierungspunkt für

ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm.

Darmstadt

Der 39 Meter hohe Lange Ludwig auf dem Luisenplatz ist mit rund 30.000 LED-Lämpchen illuminiert und weist schon von weitem den Weg zum Weihnachtsmarkt (25.11.-23.12.). Zwischen Residenzschloss und historischem Rathaus steht die kleine Budenstadt – auch in diesem Jahr wieder mit dem internationalen Flair Darmstädter Partnerkommunen. Der Kunsthandwerkermarkt lockt an allen vier Adventswochenenden auf den Friedensplatz. Adventliche Rundgänge führen am 30. November, 7., 14. und 21. Dezember durchs weihnachtliche Darmstadt. Zum Kinder- und Familienprogramm gehört eine Lego-Baustelle in der Centralstation sowie Fahrten mit der historischen Eisenbahn, Adventsmalerei und ein großes Bühnenprogramm auf dem Marktplatz.

Rüsselsheim

Der Verein „Unternehmen Rüsselsheim“ lädt vom 5. bis 8. Dezember zum Weihnachtsmarkt auf den Marktplatz. Die Stände und das umfangreiche kulinarische Angebot stellen Rüsselsheimer Vereine, Gruppen und Geschäftsleute zusammen – Teilnehmer aus der französischen Partnerstadt Evreux inklusive. Außerdem gibt es von Freitag bis Sonntag Geschenkideen beim Weihnachtsmarkt der Senioren-Hobbykünstler in der Rotunde des Rathauses. Täglich um 17 Uhr wird ein neues Türchen des Rathaus-Adventskalenders geöffnet und musikalisch angekündigt.

Mainz

Der Mainzer Weihnachtsmarkt blickt auf eine über 200-jährige Tradition zurück: damals hieß er „Nikolose Markt“. Vom 28. November bis 23. Dezember verwandelt sich nun wieder der historische Marktplatz vor dem mächtigen Dom St. Martin in ein Lichtermeer. Dazu gibt es ein Bühnenprogramm auf dem Liebfrauenplatz. Zahlreiche Konzerte im und am Dom, die traditionelle Märchenaufführung im Mainzer Staatstheater und der beliebte Weihnachtskartendruck im Druckladen des Gutenberg-Museums gehören zu den besonderen Weihnachtsattraktionen in Mainz. Übernachtungspakete mit Besuchen des Mainzer Weihnachtsmarktes für Gruppen- und Individualreisende kann man unter www.mainz-tourismus.com buchen.

Bingen

Das 3. Adventswochenende (13.-15.12.) sollte man sich im Kalender rot markieren für die Kombination von Weihnachtsmarkt und Mittelaltermarkt in Bingen. Rund um den Friedhof und in der Innenstadt gibt es neben Handwerkskunst alles, was ein verwöhnter Gaumen erwarten kann, und auch das Kulturzentrum lockt mit Kunsthandwerk. Besonders beeindruckend ist das romantische Lichterspiel am Fuß der Burg Klopp beim 3. mittelalterlichen Markt. Heerlager geben einen Einblick in frühere Zeiten, das Badehaus lädt mit Glühbier zum Verweilen ein und bei Fackelschein wird Kunsthandwerk hergestellt und zum Verkauf angeboten.

Kulturland Rheingau

Bereits auf 20 Jahre Tradition blickt der Weihnachtsmarkt der Nationen in **Rüdesheim am Rhein** (28.11. bis 22.12.). In der historischen Altstadt können die Besucher an rund 120 festlich geschmückten Weihnachtshäuschen Geschenke finden sowie Speisen aus der Region und aller Welt genießen. Zu bestaunen ist neben einem bunten Programm die

größte Krippe Deutschlands, und in der Thomasnacht am 21. Dezember gibt es den traditionellen Umzug durch die Altstadt.

Darüber hinaus gibt es weitere stimmungsvolle Weihnachtsmärkte an Rhein und Main: **Eltville am Rhein** bietet neben dem Budenzauber einen Kreativmarkt sowie ein breites Angebot an Straußwirtschaften (07.-08.12.). **Lorch am Rhein** lädt auf den historischen Marktplatz und Kirchplatz sowie ins Robert-Struppmann-Museum ein (30.11.). Am ersten Advents-Wochenende feiert **Geisenheim** den Adventszauber am Domplatz (29.11.-01.12.). **Flörsheim am Main** lockt zu weihnachtlichen Klängen und Düften rund um die St. Gallus-Kirche (30.11.-01.12.). **Hochheim am Main** verfügt über eine stimmungsvolle Kulisse in der Altstadt für den Weihnachtsmarkt vom 6. bis 8. Dezember. Ein kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt mit besonderem Flair ist der in **Oestrich-Winkel** rund um die historische Brentanoscheune (14.-15.12.)

Wiesbaden

Die stimmungsvolle Kulisse für den Wiesbadener Sternschnuppen-Markt ist der Schlossplatz. Durch vier große beleuchtete Tore gelangen die Besucherinnen und Besucher in die faszinierende Welt des Marktes. Auf sie warten vom 26. November bis 23. Dezember Kunsthandwerk, vorweihnachtliche Spezialitäten und ein stimmungsvolles Begleitprogramm mit Chören, Krippenspielen, Turmbläsern, Konzerten, Märchenerzählungen und vielem mehr. Ab 29. November bis 22. Dezember gibt es jeweils freitags, samstags und sonntags Kurzurundgänge zum Sternschnuppen-Markt. Auch die Eisbahn ist wieder vom 20. November bis 12. Januar am Warmen Damm aufgebaut.

Bad Homburg/Taunus

Die Weihnachtsstadt mit dem Almstadl auf dem Kurhausplatz und vor allem der Romantische Weihnachtsmarkt am Schloss sorgen für festlichen Glanz in **Bad Homburg v.d.Höhe**. Der „Romantische Weihnachtsmarkt“ beginnt am 30. November und hat an allen vier Adventswochenenden geöffnet. Vom Schlossplatz bis in den oberen Schlosshof reihen sich die geschmückten Holzhütten aneinander. Ein Highlight ist das Musical „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ am 5. Dezember im Kurtheater.

Der **Königsteiner** Weihnachtsmarkt lockt vom 6. bis 8. Dezember in den Kurpark und auf den Rathausvorplatz. Der Weihnachtsmarkt in **Kronberg im Taunus** findet vom 7. bis 8. Dezember sowohl auf der Burg als auch in der Altstadt statt. Im Burghof lockt der Kunsthandwerkermarkt und an den etwa 100 Ständen in den Altstadtgassen ist es manchmal eng, aber auch besonders gemütlich. Ein besinnlicher Weihnachtsmarkt lädt in die malerische Fachwerkatmosphäre der **Idsteiner** Altstadt ein (6.-8.12.). Festlich illuminiert ist die **Eppsteiner** Altstadt, wenn der Weihnachtsmarkt zu Füßen der Burg wieder sein ganz besonderes Flair verbreitet (14.-15.12.). Vor der Kulisse der historischen Altstadt findet am 7. und 8. Dezember der **Hofheimer** Adventsmarkt statt. Den **Reifenberger** Weihnachtsmarkt gestalten am 14. und 15. Dezember die Ortsteile gemeinsam auf dem Parkplatz Pfarrheckenfeld in Oberreifenberg, wo man direkt auf den Großen Feldberg blickt.

Limburg/Weilburg/Hadamar

Auf dem festlich geschmückten Schlossplatz entfaltet sich vom 29. November bis 1. Dezember sowie 5. bis 8. Dezember die **Hadamarer** Schlossweihnacht. In einem gemütlichen Weihnachtsdorf erwartet die Besucher ein stimmungsvolles Programm, unter anderen mit den „Limburger Domsingknaben“ sowie dem fürstlichen

Puppentheater im Schloss. In der neuen Krippenausstellung (28.12.-15. 01.) sind über 850 Krippen aus aller Welt zu sehen, darunter eine monumentale Krippe in der Stadtkirche: Zwei Meter hoch und vier Zentner schwer ist zum Beispiel der Elefant mit dem reitenden König.

Vom 29. November bis zum 29. Dezember steht die romantische **Limburger** Altstadt im Zeichen des Christkindlmarktes. Die große Weihnachtspyramide, der Schwibbogen, das Adventskalenderhäuschen mit täglicher Verlosung und eine Weihnachtskrippe sorgen für das passende Ambiente.

Am ersten Advents-Wochenende (30.11.- 1.12.) lockt der Christkindlmarkt auf den Marktplatz und in die Straßen der Altstadt von **Bad Camberg**. Kinder von Kitas und Schulen, außerdem Musikschulen und Vereine singen, tanzen und spielen im attraktiven Begleitprogramm.

Der traditionelle **Weilburger** Weihnachtsmarkt auf dem historischen Marktplatz und in Nachbarschaft des Schlosses öffnet seine Pforten am 3. und 4. Adventswochenende.

Wetterau

Das mittelalterliche Ensemble der **Büdingen** Altstadt mit der komplett erhaltenen Stadtmauer ist der passende Rahmen für den Weihnachtszauber vom 4. bis 8.

Dezember. Im Winterwald mitten auf dem Marktplatz reihen sich die Weihnachtsstände aneinander und rund um den Oberhof geht es deftig zu beim mittelalterlichen Markt mit Handwerk, Musik und Tanz.

Ein großer Erfolg war der Markt im Kloster schon in den vergangenen vier Jahren – der 5. **Engelthaler** Adventsmarkt (29.11.-1.12.) bietet auch in diesem Jahr Klosterprodukte aus Engelthal und anderen Klöstern, Eine-Welt-Waren und Kunsthandwerk. Das Klostercafé im Zelt sorgt für das leibliche Wohl und die Klosterkirche lädt ein zu spirituellen Angeboten für Erwachsene und Kinder.

Gleich zwei attraktive Marktereignisse gibt es in **Bad Nauheim**. Vom 6. bis 8. Dezember ist Bergweihnacht auf dem Johannisberg. Sie beginnt mit einem Fackellauf von der Dankeskirche hinauf zum Berg. Am Wochenende darauf (13.-15.12.) präsentiert sich der Christkindlmarkt im Jugendstilambiente des Sprudelhofs.